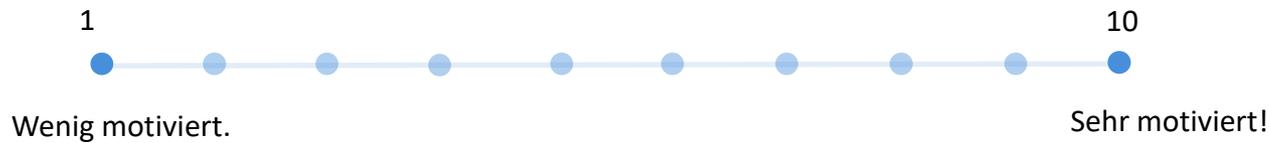


Workshop Gesellen – Stark in Ausbildung

Herzlich Willkommen!

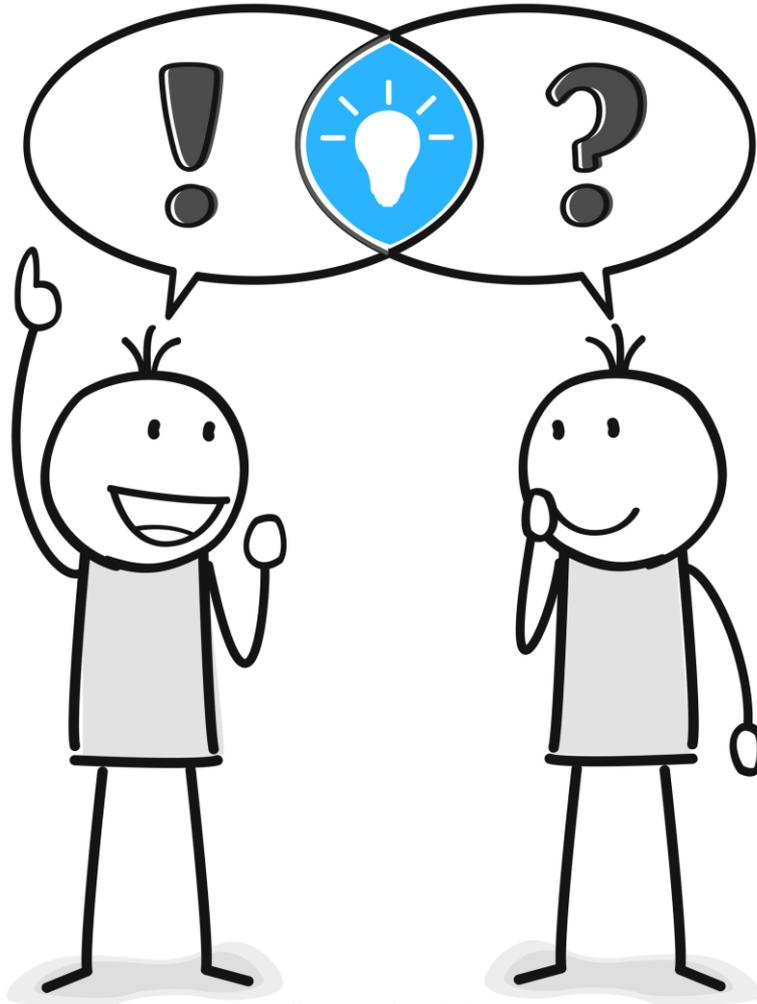
Gesellenworkshop Teil II

- Mit welcher Motivation startet ihr heute in den Tag?



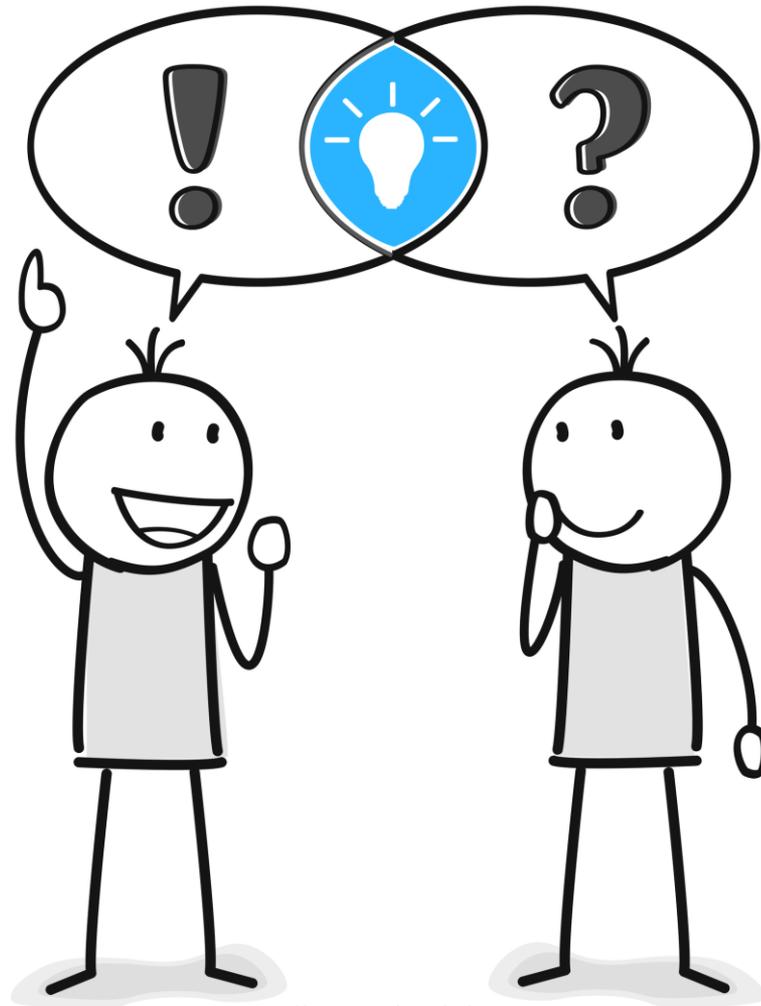
Quelle: stock.adobe.com

Zeitreise: Vor vier Wochen ...



Quelle: stock.adobe.com

Zeitreise: Vor vier Wochen ...



Quelle: stock.adobe.com

Feedback

Lerntypen

Motivation

Generationsen

Ausbildungsbeginn

Erfahrungsaustausch



Quelle: stock.adobe.com

PAUSE

10 Minuten



RECHTE UND PFLICHTEN

HANDWERKSKAMMER LÜBECK

Berufsausbildungsvertrag (gemäß Berufsbildungsgesetz)

zwischen dem/der Ausbildenden (Unternehmen)

und dem Lehrling (der/dem Auszubildenden)¹⁾ männlich weiblich

Name, Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ

Ort

geb. am

in

Staatsangehörigkeit

Gesetzlich vertreten durch:

Eltern: nur Vater: nur Mutter: Vormund:

Name, Vorname, gesetzliche(r) Vertreter

Telefon: _____ Fax: _____

Email: _____

Straße, Haus-Nr.

Ausbildungsstätte, wenn vom Betriebssitz abweichend:

PLZ

Ort

wird zur Ausbildung nach Maßgabe der Ausbildungsordnung nachstehender Vertrag geschlossen:

Ausbildungsberuf _____

ggf. Fachrichtung / Schwerpunkt etc. _____

A Die Ausbildungszeit beträgt nach der Ausbildungsordnung _____ Jahre.

F Der Ausbildende gewährt dem Lehrling _____ Bestimmungen. Es besteht zzt. ein Urlaub _____

Diese verringert sich um _____ Monate durch:

| | | | | |
|--------------|--|--|--|--|
| Kalenderjahr | | | | |
| Werktage | | | | |
| Arbeitstage | | | | |



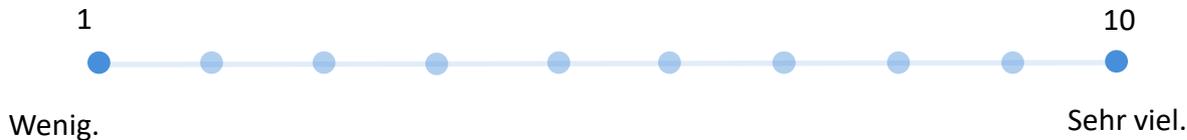
Rechte und Pflichten

Geregelt im Berufsausbildungsvertrag:

- Ausbildungsmittel
- Berufsschule & ÜLU
- Schriftlicher Ausbildungsnachweis
- Ausbildungsbezogene Tätigkeiten
- Fürsorgepflicht

Ausbildungsrahmenplan

- Wann hattet ihr das letzte Mal einen Ausbildungsrahmenplan in der Hand?
- Wer von euch arbeitet mit dem Ausbildungsrahmenplan?



- Wer ist dafür verantwortlich die Ausbildung zu planen?

Weitere Instrumente zur Ausbildungsplanung

Ausbildungstafel Bäcker/in, 1. Lehrjahr

Ausbildungstafeln Ausbildungsordner

Name des/der Auszubildenden: _____

| Teil des Ausbildungsberufsbildes | Zu vermittelnde Fertigkeiten und Kenntnisse | Zeitliche Richtwerte in Wochen | Betrieblicher Auftrag/ Arbeitsaufgabe Verantwortliche/r Mitarbeiter/in | Durchführungsort (z. B. Büro, Baustelle) Zeitraum (z. B. bis Zwischenprüfung, bis Monat...) | ✓ |
|---|--|---|---|--|---|
| Abschnitt I: | Berufliche Grundbildung | | | | |
| 1 Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht | a) Bedeutung des Ausbildungsvertrages, insbesondere Abschluss, Dauer und Beendigung, erklären b) gegenseitige Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag nennen c) Möglichkeiten der beruflichen Fortbildung nennen d) wesentliche Teile des Arbeitsvertrages nennen e) wesentliche Bestimmungen der für den auszubildenden Betrieb geltenden Tarifverträge nennen | | | | |
| 2 Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes | a) Aufbau und Aufgaben des auszubildenden Betriebes erläutern b) Grundfunktionen des auszubildenden Betriebes wie Einkauf, Produktion, Dienstleistung, Verkauf und Verwaltung erklären c) Beschreibungen des auszubildenden Betriebes und seiner Beschäftigten zu Wirtschaftsorganisations-, Berufsvertretungen und Gewerkschaften nennen d) Grundlagen, Aufgaben und Arbeitsweise der betriebsverfassungs- oder personalvertretungsrechtlichen Organe des auszubildenden Betriebes beschreiben | während der gesamten Ausbildung zu vermitteln | | | |
| 3 Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz | a) Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen b) berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden c) Verhaltenweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten d) Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden, Verhaltenweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen | | | | |
| 4 Umweltschutz | Zur Vermeidung betriebsbedingter Umweltbelastungen im beruflichen Einwirkungsbereich beitragen, insbesondere a) mögliche Umweltbelastungen durch den Ausbildungsbetrieb und seinen Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklären b) für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelungen des Umweltschutzes anwenden c) Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen d) Abfälle vermeiden, Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen | | | | |
| 5 Umsetzen von Hygienevorschriften | a) Grundsätze der Personahygiene und der Arbeitshygiene anwenden b) Lebensmittelhygiene in den betrieblichen Abläufen anwenden | in 4 Wochen zu vermitteln | | | |
| 6 Umgehen mit Informations- und Kommunikationssystemen | a) Bedeutung und Nutzungsmöglichkeiten von Informations- und Kommunikationssystemen für den Ausbildungsbetrieb erläutern b) Fachinhalte von betrieblichen Informations- und Kommunikationssystemen beschreiben | in 3 Wochen zu vermitteln | | | |

Ausbildungsleitfaden

<https://www.hwk-luebeck.de/ausbildung/fuer-ausbildungsbetriebe/qualitaet-in-der-ausbildung.html>

Digitales Berichtsheft

<https://www.hwk-luebeck.de/ausbildung/fuer-ausbildungsbetriebe/digitales-berichtsheft.html>

KOMMUNIKATION



Quelle: stock.adobe.com

ÜBUNG 1:

Sage **JA** und dann
schüttle den Kopf
als würdest du
NEIN sagen.

- Wie fühlt sich
das für dich an?
- Wie fühlt es sich
für deinen
Gegenüber an?

ÜBUNG 1:

Sage **JA** und dann
schüttele den Kopf
als würdest du
NEIN sagen.

- Wie fühlt sich das für dich an?
- Wie fühlt es sich für deinen Gegenüber an?



Kommunikation

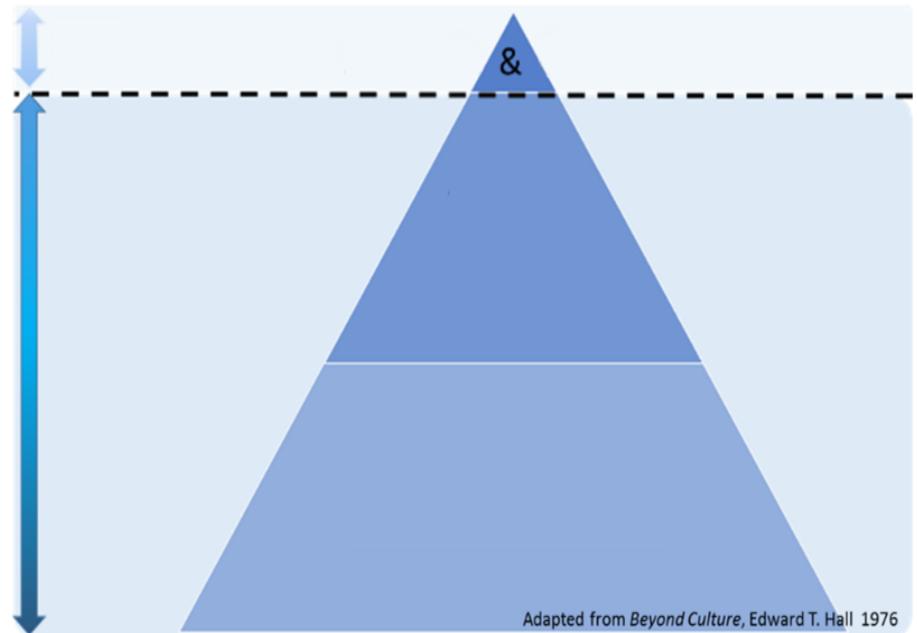
Das Eisbergmodell

■ Sachebene:

Bewusst, sichtbar, 10-20 %

■ Psychosoziale Ebene:

Unbewusst, nicht sichtbar,
80-90 %

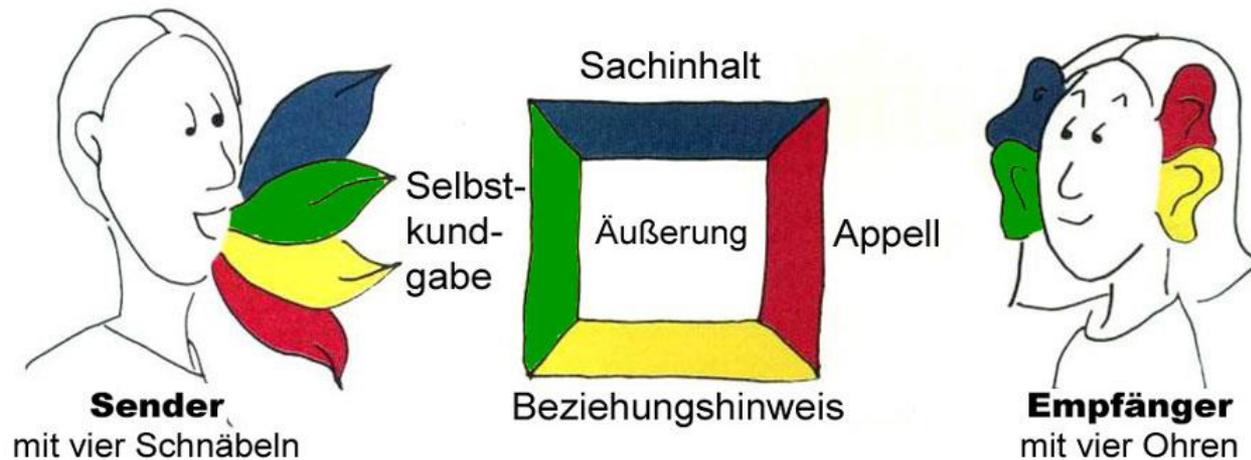


KOMMUNIKATIONSQUADRAT

Eine Aussage enthält immer mehrere Ebenen.
Dabei ist es abhängig vom **Sender**, welche Ebene er *versendet* und vom **Empfänger**, welche Ebene er *versteht*.

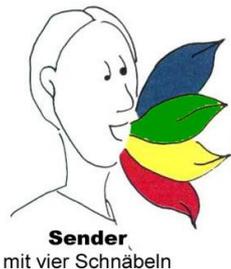
Für eine gelungene Kommunikation ist eine **Übereinstimmung** wichtig.

Kommunikationsquadrat



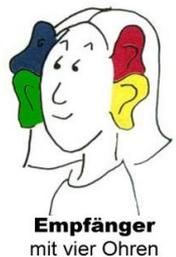
Vier Ohren Modell der Kommunikation

Der Werkzeugkoffer liegt im Auto.



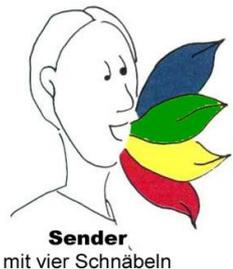
Sachinhalt:
Der
Werkzeugkoffer
liegt im Auto.

Sachinhalt:
Der
Werkzeugkoffer
liegt im Auto.



Vier Ohren Modell der Kommunikation

Der Werkzeugkoffer liegt im Auto.

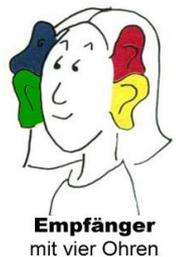


Sachinhalt:
Der
Werkzeugkoffer
liegt im Auto.

Appell:
Geh und holen
ihn!

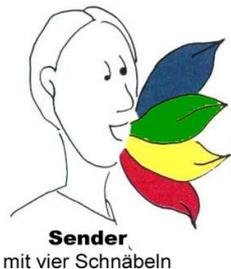
Sachinhalt:
Der
Werkzeugkoffer
liegt im Auto.

Appell:
OK.



Vier Ohren Modell der Kommunikation

Der Werkzeugkoffer liegt im Auto.



Sachinhalt:
Der
Werkzeugkoffer
liegt im Auto.

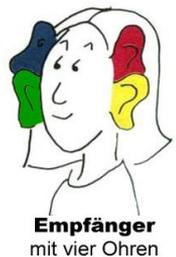
Appell:
Geh und holen
ihn!

Beziehungshinweis:
Ich gebe dir einen
Arbeitsauftrag.

Sachinhalt:
Der
Werkzeugkoffer
liegt im Auto.

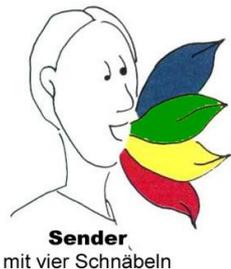
Appell:
OK.

Beziehungshinweis:
Ich bin
gleichwertiger
Kollege.



Vier Ohren Modell der Kommunikation

Der Werkzeugkoffer liegt im Auto.



Sachinhalt:
Der
Werkzeugkoffer
liegt im Auto.

Appell:
Geh und holen
ihn!

Beziehungshinweis:
Ich gebe dir einen
Arbeitsauftrag.

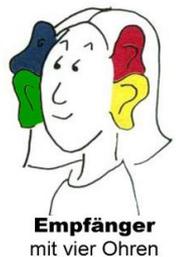
Selbstkundgabe:
Ich bin der Geselle
und du der Azubi.

Sachinhalt:
Der
Werkzeugkoffer
liegt im Auto.

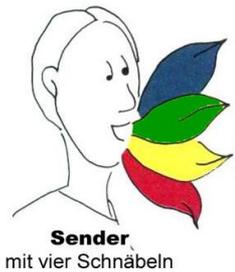
Appell:
OK.

Beziehungshinweis:
Ich bin
gleichwertiger
Kollege.

Selbstkundgabe:
Ich bin Azubi und
ich möchte lernen.



Vier Ohren Modell der Kommunikation



Sachinhalt:

Appell:

Beziehungshinweis:

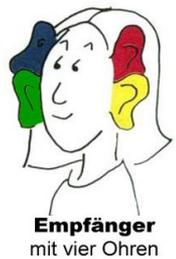
Selbstkundgabe:

Sachinhalt:

Appell:

Beziehungshinweis:

Selbstkundgabe:



Kommunikation und Wahrnehmung

Mal- und
Erkläraufgabe



Quelle: pexels.com

Förderung der Kommunikation

Kommunikationsfördernde Grundhaltung

- Einführendes Verstehen (Empathie)
- Unbedingte Wertschätzung (Akzeptanz)
- Echtheit (Kongruenz)

- **Kommunikationsförderndes Verhalten**
- Ich-Botschaften („Ich frage mich“, „Verstehe ich dich richtig“, „Ich habe das Gefühl“)
- aktives Zuhören
- Eingehen auf den Anderen

PAUSE

10 Minuten



WAHRNEHMUNG



Basketball 1

<https://www.youtube.com/watch?v=Ahg6qcgoay4>

Basketball 2

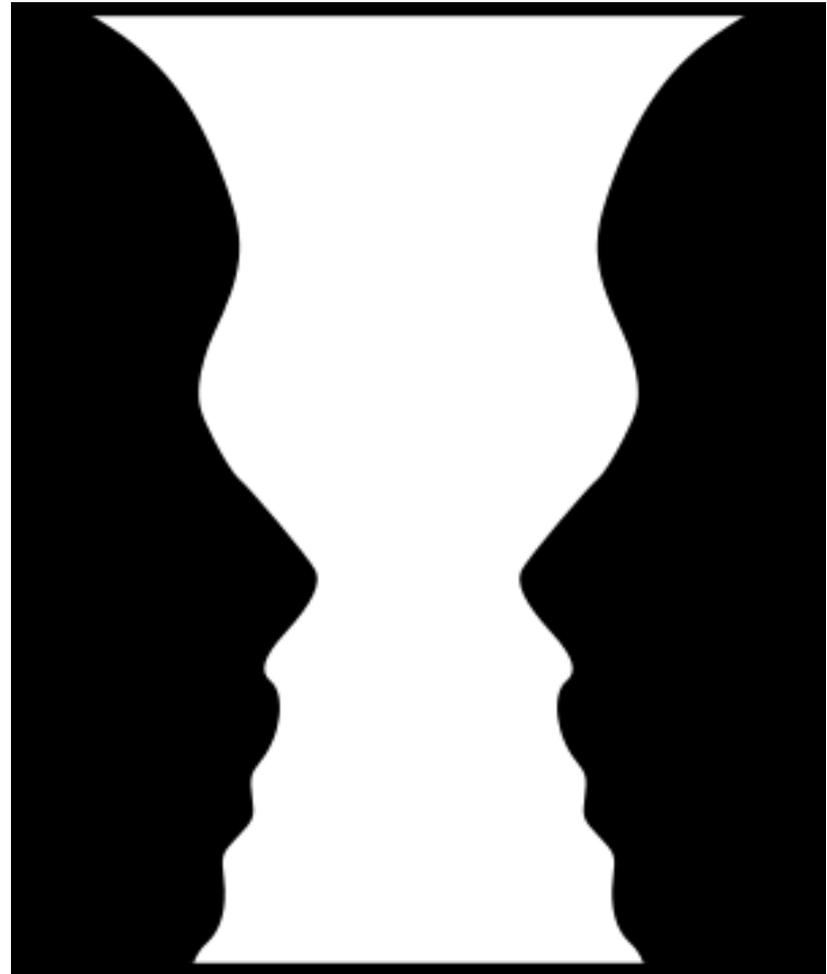
https://www.youtube.com/watch?v=IGQmdoK_ZfY

Erkenntnis:

- mit der Einstellung, mit der du Dinge beobachtest, so erscheinen sie dir auch
- wenn du dich auf Fehler konzentrierst, dann siehst du auch vermehrt die Fehler
- lenke deine Wahrnehmung ganz bewusst auf positive Dinge

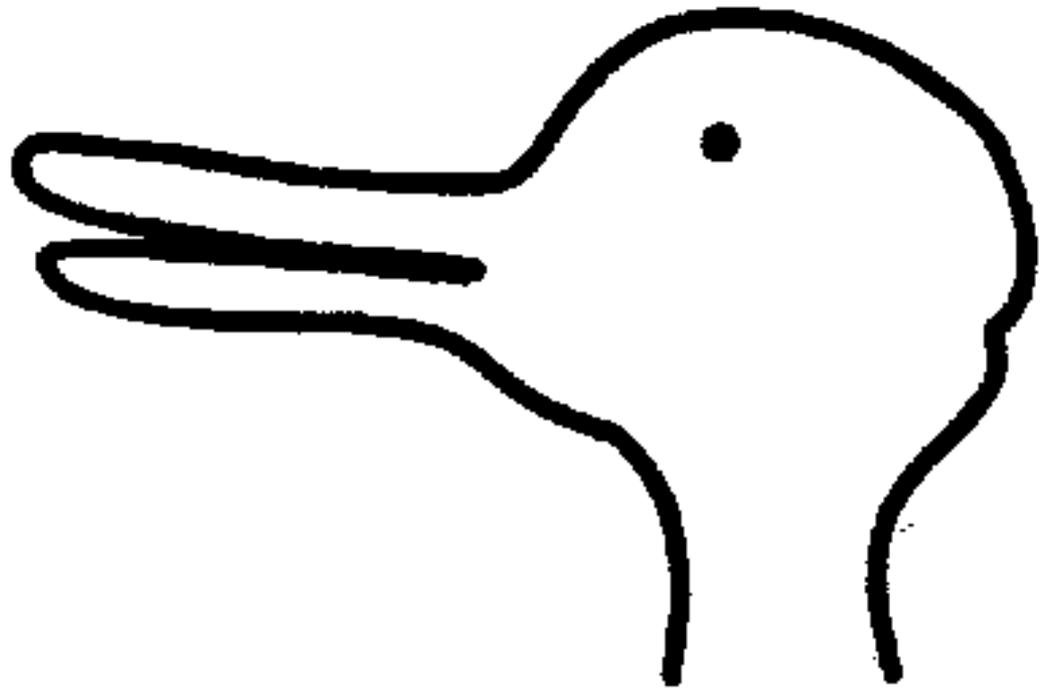
Wahrnehmung

Was seht ihr?



Wahrnehmung

Was seht ihr?

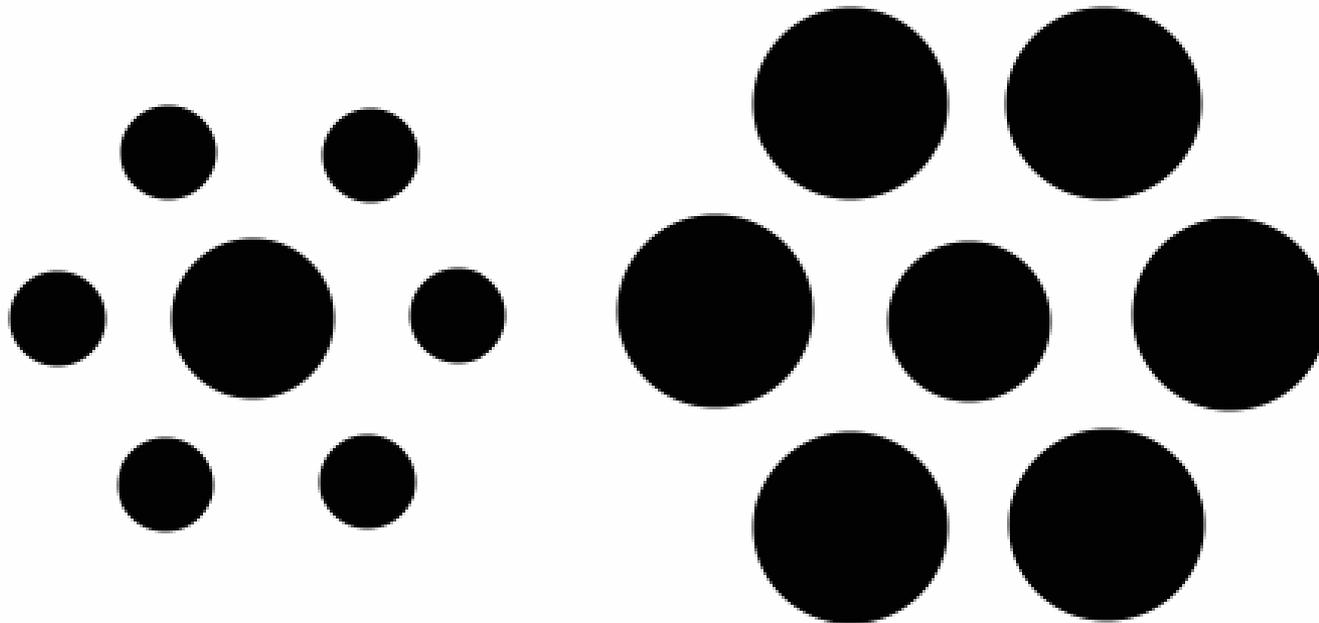


Wahrnehmung

Was seht ihr?



Welcher Innenkreis ist größer?





ÜBUNG

Workshop „Gesellen – Stark in Ausbildung!“



Handwerkskammer
Lübeck

Fortbildungszentrum Lübeck

Gesagt heißt nicht verstanden ...

Ein Chef stellt in diesem Jahr keinen neuen Auszubildenden ein und entlässt zwei seiner Gesellen.

Die Mitarbeiter rufen eine Mitarbeiterversammlung ein. Sie diskutieren darüber, wie sie in Zukunft ihre Arbeit bewältigen sollen.

PAUSE

25 Minuten



KONFLIKTE

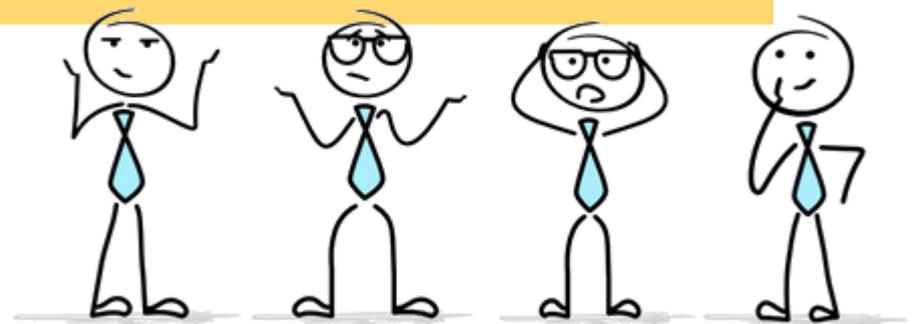


Quelle: stock.adobe.com

Konfliktarten und deren Entstehung

Es gibt viele unterschiedliche Arten von Konflikten

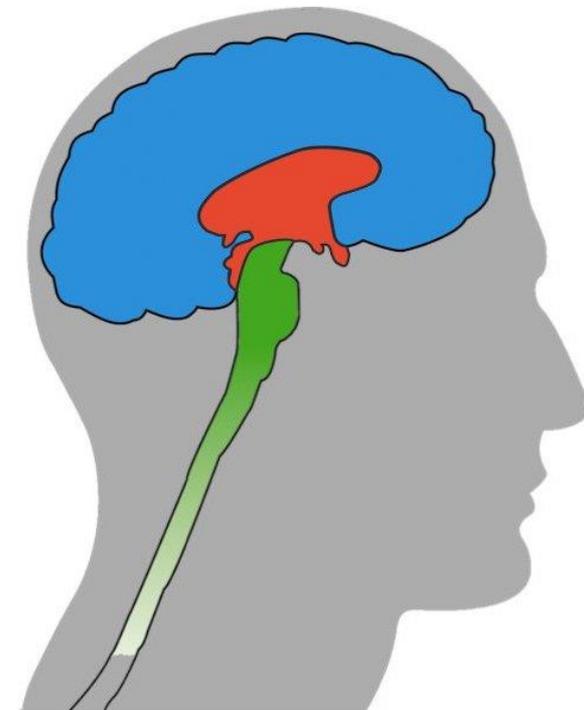
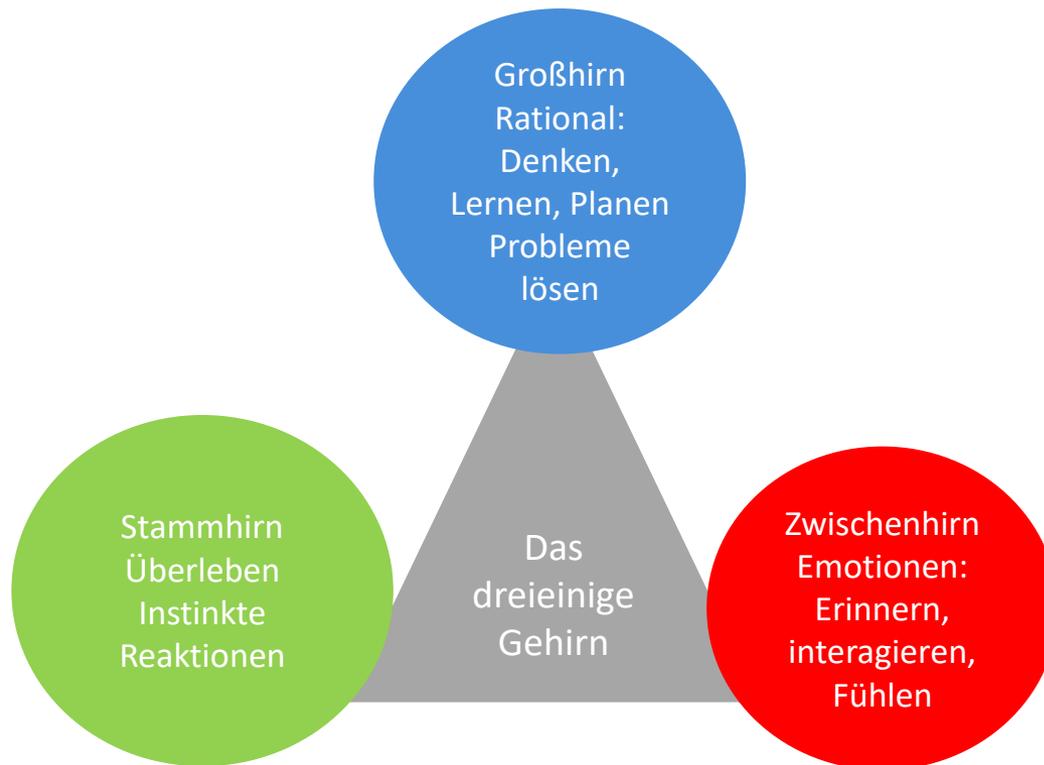
- Generationenkonflikt
- Beziehungskonflikt
- Rollenkonflikte
- Zielkonflikte



Quelle: stock.adobe.com

Persönlichkeitsstruktur

Biostrukturanalyse



Quelle: <https://med-iqm.de/biostruktur-analyse>

Warum die Biostrukturanalyse?

- unterschiedliche Bedürfnisse von unterschiedlichen Menschen

→ Ziel ist es, die **Kommunikation auf die Bedürfnisse meines Gegenübers** abzustimmen, dadurch kann Kommunikation besser gelingen und Missverständnisse, sowie Konflikte vermieden werden.



Stammhirn
Überleben:
Instinkte
Reaktionen



Großhirn
Rational:
Denken,
Lernen, Planen
Probleme
lösen



Zwischenhirn
Emotionen:
Erinnern,
interagieren,
Fühlen

Blau Typ – gewissenhafter Typ

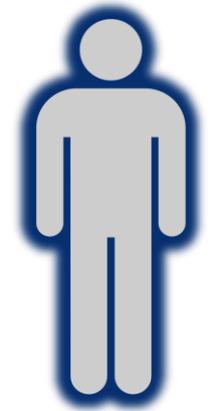
😊 DAS mag ein Blau-Typ:

3 W - warum – weshalb - wieso

→ immer Erklärungen geben, die Dinge müssen nachvollziehbar sein!

Bei einem **Blautypen** sind folgende Merkmale / Bedürfnisse zu berücksichtigen:

- Zuverlässigkeit / Gewissenhaftigkeit / Genauigkeit
- denkt die Dinge zu Ende
- hoher eigener Anspruch
- Datenaffinität
- Quellen ZDF >> wo steht das, wissenschaftlich nachgewiesen
- handelt nach der Grundlage von Fakten
- klare Vorgaben, Zieldefinition
- logischen Aufbau von Argumenten



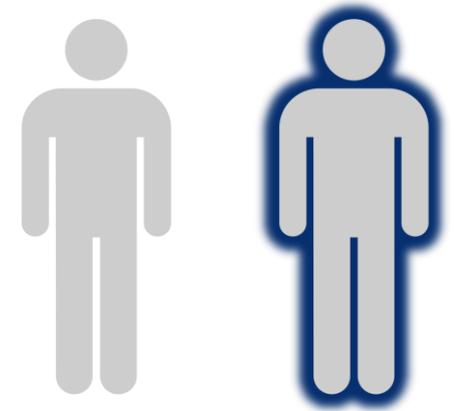
☹️ DAS mag ein Blau-Typ nicht

- Zeitdruck - ich benötige die Ausführungen bis ...
- Unstrukturierte Vorgaben ...am besten sie fangen erstmal damit an....., dann sehen wir weiter
- Spontane Aktionen ... wir ändern dies eben einmal um und sehen dann, wie es weiter geht....
- Das geht nicht...

Blau Typ – gewissenhafter Typ

😊 SO begegne ich dem Blau Typ am besten:

- Sachlichkeit
- Abstand
- Zeit geben
- Sicherheit
- Alle Fakten und Informationen
- klare Sprache
- Ehrlichkeit
- Zuverlässigkeit
- mit Konzentration auf das Wesentliche

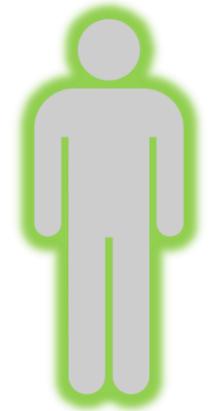


Grün Typ – gefühlig stetiger Mensch

😊 DAS mag ein Grün-Typ:
Freundlichkeit und Harmonie!

Bei einem **Grün-Typen** sind folgende Merkmale/Bedürfnisse zu berücksichtigen:

- mag gewohnte Abläufe
- hört gut und gerne zu
- sorgt sich um Andere und kann sich gut in Andere hineinversetzen
- Harmonieorientiert
- mag beständige Entwicklungen
- Bedürfnis nach menschlichem Kontakt
- gutes menschliches Fingerspitzengefühl
- handelt nach seinem intuitiven Gefühl



☹️ DAS mag ein Grün-Typ nicht

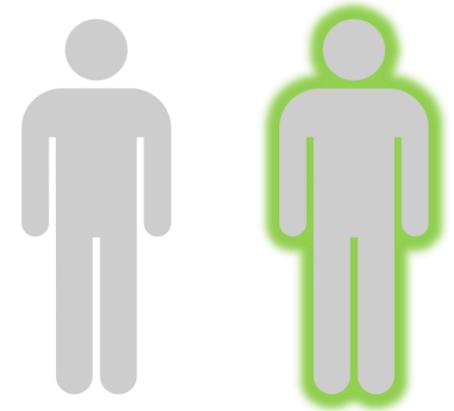
- Entscheidungen treffen
- isoliertes Arbeiten
- Distanz haben und halten



Grün Typ – gefühlig stetiger Mensch

😊 SO begegne ich dem Grün Typ am besten:

- freundlich
- lächelnd
- mit Nähe
- Ehrlichkeit
- mit echtem Interesse
- Atmosphäre



Rot Typ – präsender Typ

😊 DAS mag ein Rot-Typ:

Rot-Typen wollen leiten und kontrollieren und sie erkennen schnell, wie es am besten funktionieren würde.

Bei einem **Rot-Typen** sind folgende Merkmale/Bedürfnisse zu berücksichtigen:

- trifft schnell und gern eigene Entscheidungen
- kann andere begeistern und mitreißen
- dynamisch und aktiv
- arbeitet unabhängig und selbstständig
- arbeitet Aufgabenorientiert
- übernimmt gerne Verantwortung
- zielstrebig



☹️ DAS mag ein Rot-Typ nicht

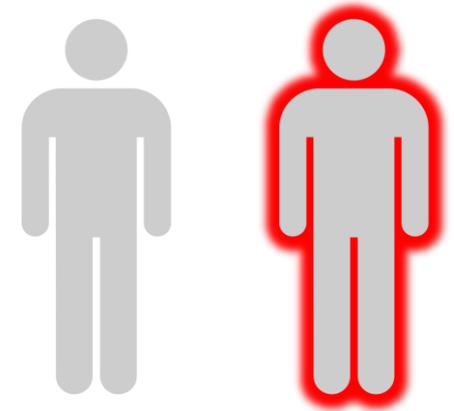
- in seinen Aufgaben zu begrenzen
- auf Andere zu warten
- Team/-arbeit/-Absprachen



Rot Typ – präseanter Typ

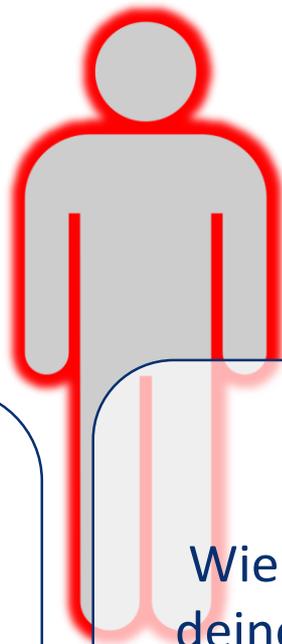
😊 SO begegnet man dem Rot-Typ am besten:

- Hierarchie beachten
- eine Herausforderung stellen
- mit Stil
- Status anerkennend
- mit Argumenten
- nicht unterwerfen oder „ducken“





Welches
Struktogramm
vermutest du bei dir
selbst?

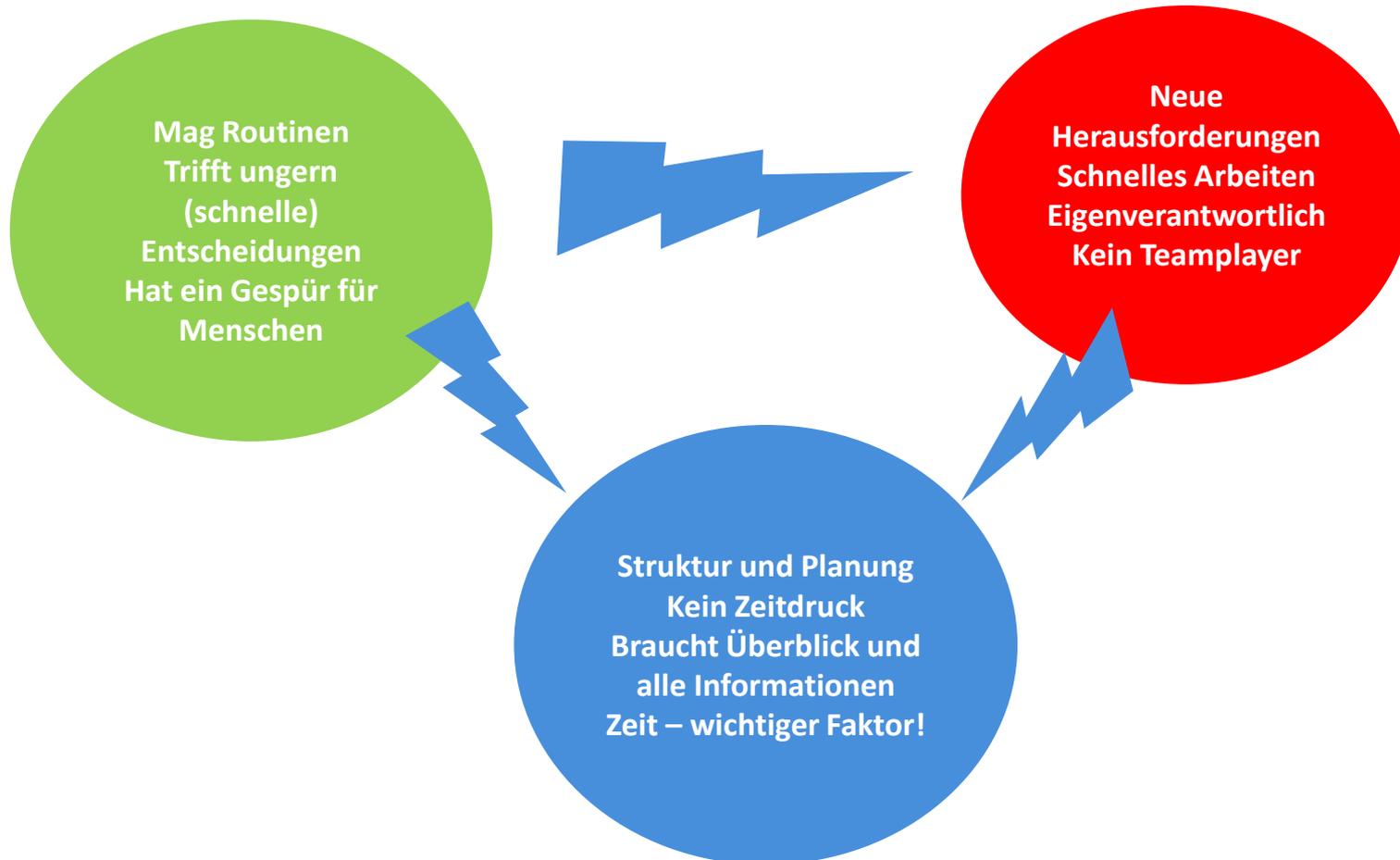


Wie nehmen
deine Kolleg/-
innen dich wahr?



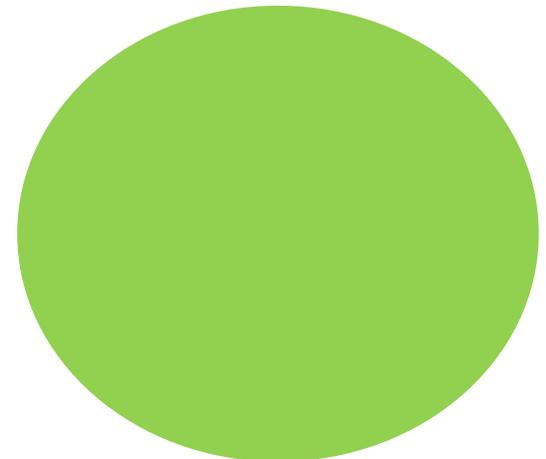
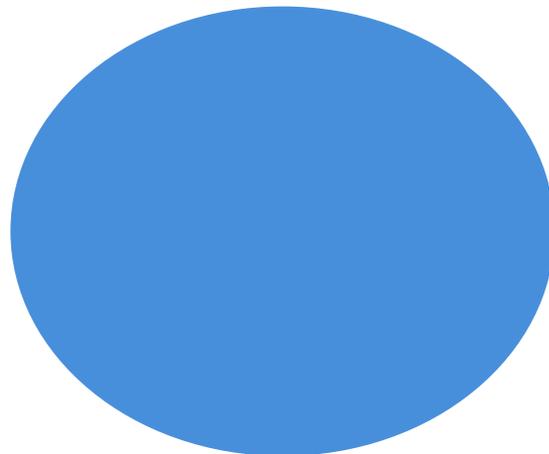
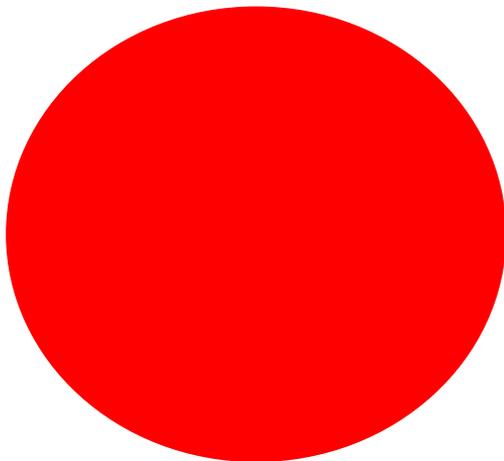
Welches
Struktogramm hat
dein
Auszubildender/deine
Auszubildende?

Konfliktpotentiale der Typen



Praktische Anwendung

- Anleiten eines Azubis:



Praktische Anwendung

■ Anleiten eines Azubis:

- Schnelle Infos
- Gewinn
- Zeitplan

ZDF

- Abschließende Rückmeldung
- Eingebettet im Großen Ganzen

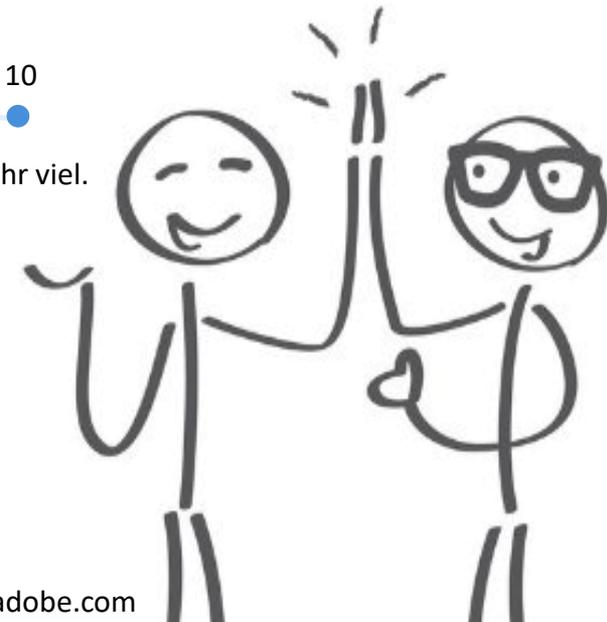
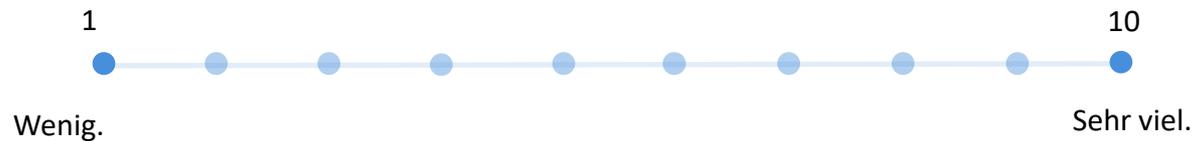
Eigenverantwortung
Erfolge und Lob
Motivation durch
Wettbewerbe

Erklärungen und
Überblick über den
Arbeitsprozess
Sicherheit über
Informationen
erlangen
Informationen zu
Beginn
Viel Zeit

Freundliche
Lernatmosphäre
Bestätigung
Lernen im Team

Feedback

- Was nehmt ihr aus dem Gesellenworkshop mit in den Betriebsalltag?
- Was möchtet ihr konkret verändern?
- Hat euch der Gesellenworkshop Spaß gemacht?



Quelle: stock.adobe.com